



Franz Müller stellte einen Weltrekord auf.

Extremsportler schulterte Heli

Seine Oberschenkel zitterten, der Schweiß tropfte ihm von der Stirn, aber der stärkste Mann der Welt hielt durch.

WIEN. Der Salzburger Franz Müller ließ einen Zwei-Tonnen-Helikopter auf seinen Schultern landen und stellte beim „Vienna World Records Day“ im Wiener Prater knapp einen Weltrekord auf. 30 Sekunden musste der „Bär von einem Mann“ den Hauptschrauber als dritte Stütze eines Lande-Gerüsts tragen. Dabei lasteten 545 Kilogramm auf seinen Schultern.

Der 21-jährige Linzer David Weichenberger ist frisch geba-

ckener Einrad-Weltmeister. Das Geradeausfahren wurde ihm mit der Zeit zu langweilig. Deshalb versuchte er sich im Weitspringen. Er überbot mit seinem Gefährt den Weitsprungrekord von 2,6 Metern und 35 Zentimeter.

Weniger Erfolg hatten die Initiatoren des Weltrekord-Versuchs im Massen-Knutschen. Die Lippen von 5879 Paaren sollten sich für den Kuss-Rekord mindestens eine halbe Stunde lang berühren. Es busselten sich aber nur 3800 Verliebte. Obwohl es nicht für einen Eintrag ins Buch der Rekorde reichte, hat es den Teilnehmern sicher Spaß gemacht.